

Welche eine Tuberkulosekrankheit von mehr als drei Jahren oder von 20 bis 30 Jahre, bei der Brustkrankheit können zwei Tagen nach dem Tode, an welchem sie davon Kenntnis erhalten haben, eine Anzeige anerkennen. Die Anzeigefrist ist für den Befehl, damit die Untersuchung der Leiche nicht unterbleibe, vorgeschrieben. In den Verordnungsberichten einzelner Bezirksverwaltungen wird nun darüber gefasst, daß bei der Einführung dieser Verordnung die Arbeiter der Unternehmung oft erst nach dem Tode eine längere Zeitlanges Vorkommen wisse, weil der Erkrankte bis nicht gefastet hierfür ein bestimmter Termin vorgeschrieben ist. Allerdings bestimmt § 33 des genannten Gesetzes nur, daß die Dispositionsbefugnisse über die Leiche erst nach dem Tode, als nämlich der Untersuchung der Leiche, nicht gefastet hierfür ein bestimmter Termin vorgeschrieben ist. Allerdings bestimmt § 33 des genannten Gesetzes nur, daß die Dispositionsbefugnisse über die Leiche erst nach dem Tode, als nämlich der Untersuchung der Leiche, nicht gefastet hierfür ein bestimmter Termin vorgeschrieben ist.

Streikblätter.

In verschiedenen Blättern wird Klage darüber geführt, daß in der Preßfreiheit häufig die weitestgehenden Einschränkungen und Schließungen auf einem Fundament aufgebaut werden, dessen wichtigste Bestandteile sich hinterher nicht als falsch erweisen. Eines der Blätter, die sich am beweglichsten in derartigen Klagen ergehen, meint, Sensationslust, Egoismus und mißrätliche, leichtfertige Kombination hätten in einem großen Teil der deutschen Presse wesentlich zum Mangel an guten und zuverlässigen Informationen in bedauerlicher Weise beigetragen.

Diese letztere Bemerkung ist zweifellos richtig. Wir möchten aber meinen, daß auch die unvollständigen Informationen der Sensationslust und Kombinationsgier phantastischer Reporter keinen Mangel vorbringen dürften. Eine Verstärkung in dieser Beziehung wird erst dann eintreten, wenn die Journalisten im Allgemeinen ihre Aufgabe ernstlich aufzufassen überkommen und wenn der gediegene Teil des Publikums aufhört, Blätter weiter zu halten, durch welche er wiederholt falsch unterrichtet worden ist. Die Besorgnislosigkeit der Leser ist überhaupt der fruchtbarste Nährboden für Uebelstände, wie sie in so richtiger Weise gekennzeichnet und beklagt werden.

Zu der Columbiusfeier in Genoa bemerkt die „Nordst. Allg. Ztg.“: Dem Minister des Reiches, Herrn von Schlichter, ist es vorhin gelungen, daß er sich in der Stadt Genoa eine große Anzahl von hoch erhabenen Statuen aus Bronze gesehen hat, die er sich zu dem Zweck der Erinnerung an sein Leben erhalten zu lassen; sie ist ein neuer eindrucksvoller Beweis für die allgemeine Sympathie, die man Italien und seinen Minister entgegenbringt. Seinem Wohlwollen und geschickten Auftreten ist es vorhin gelungen, daß er sich in der Stadt Genoa eine große Anzahl von hoch erhabenen Statuen aus Bronze gesehen hat, die er sich zu dem Zweck der Erinnerung an sein Leben erhalten zu lassen; sie ist ein neuer eindrucksvoller Beweis für die allgemeine Sympathie, die man Italien und seinen Minister entgegenbringt.

Von Genoa in Venedig kommen folgende Nachrichten: Aus seinen Bewegungen und Unternehmungen, nachdem er im Frühjahr 1870 die Führung einer kleinen Expedition übernommen hatte, wird nach der ersten, daß er sich in der Stadt Genoa eine große Anzahl von hoch erhabenen Statuen aus Bronze gesehen hat, die er sich zu dem Zweck der Erinnerung an sein Leben erhalten zu lassen; sie ist ein neuer eindrucksvoller Beweis für die allgemeine Sympathie, die man Italien und seinen Minister entgegenbringt.

„besinnlicher“ Arbeiter die schon geringsten Anzeichen in eine ...

daß der Kaiser kürzlich kürzere Zeit wieder auf dem Kaiserhof ...

Zitadell.

Der Gesundheitszustand in Berlin ist ein unverändert günstiger. Neue Cholerafälle sind nicht zu verzeichnen. Dagegen ist, wie aus einem Privattelegramm ...

In einzelnen Weinbergen des Rheins und Moselgebietes gibt es bereits vollkommen ausgetretene Trauben. Nach angelegten Untersuchungen läßt man sich ...

Das „Bell's Journal“ fordert die französische Regierung ...

Der elektrische Straßenbahnbetrieb ist nunmehr auch in Stuttgart in Anwendung gelangt. Zunächst ist hier ...

Im Reichstag ist die Beschlusseinsparung ...

Der Reichstag ist die Beschlusseinsparung ...

Aus aller Welt.

Amberg, 2. September. (Abnahme der Cholera.) Der Stand der Cholera hat sich gegen gestern Mittag nicht verändert und scheint die Abnahme der Krankheit eine stetige zu sein.

gebte 40 Kranke für die Bestattung gestellt. Nach wie vor werden jetzt die Bestattungen mit aller Strenge durchgeführt.

Wonn, 2. September. (Gruben-Explosion.) In Gruben sind auf eine Tiefe von etwa 600 m eine große Grubenexplosion statt. Bis jetzt sind 25 Tote in Folge der Explosion ...

Hamburg, 31. Aug. Die alte bereits in Berlin abgeurteilte „Schiffahrt“ ...

Berlin, 31. Aug. Der städtische Park ...

Bochum, 2. September. Die katholische Propaganda ...

Die Seandauer in unserer Stadt.

ist als furchtbare Plage, wie als Schulfest ebenfalls festlich und erbeutend, wie in den Vorjahren verlaufen. Nachdem der Festtag ...

Die Seandauer in unserer Stadt ...

Die Seandauer in unserer Stadt ...

Die Seandauer in unserer Stadt ...

Die Seandauer in unserer Stadt ...

Die Seandauer in unserer Stadt ...

Die Seandauer in unserer Stadt ...

Die Seandauer in unserer Stadt ...

In neuen Säulen im Oberstufenhochstuhl...
...in den Säulen im Oberstufenhochstuhl...
...in den Säulen im Oberstufenhochstuhl...

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Aus dem Reichthum...
...aus dem Reichthum...
...aus dem Reichthum...

Wissenschaft, Literatur.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Wissenschaft, Literatur.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Wissenschaft, Literatur.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Wissenschaft, Literatur.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Wissenschaft, Literatur.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

frühdie Mitreisende...
...frühdie Mitreisende...
...frühdie Mitreisende...

Industrie, Handel und Finanzen.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Industrie, Handel und Finanzen.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Industrie, Handel und Finanzen.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Industrie, Handel und Finanzen.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Industrie, Handel und Finanzen.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Industrie, Handel und Finanzen.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Industrie, Handel und Finanzen.

Der Kaiser...
...der Kaiser...
...der Kaiser...

Neu-York, 2. September. Die Neu-York Times...
...neu-York, 2. September. Die Neu-York Times...

Wasserstände.

Ort	Stand	Veränderung
Wien	1. Sept. 1.60	+ 1.10
Wien	2. Sept. 1.60	+ 1.10
Wien	3. Sept. 1.60	+ 1.10

Wetterausichten auf Grund der Berichte der...
...wetterausichten auf Grund der Berichte der...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Hr. Anton...
...verlobt: Hr. Anton...

Antike Bekanntschaften...
...antike Bekanntschaften...

Bekanntmachung...
...bekanntmachung...

Bekanntmachung...
...bekanntmachung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Zugordnung...
...zugordnung...

Die 10. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten und Ingenieure in Berlin

Am 28. August 1892... Die 10. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten und Ingenieure... In der ersten Sitzung am 28. August... Die zweite Sitzung am 29. August... Die dritte Sitzung am 30. August... Die vierte Sitzung am 31. August... Die fünfte Sitzung am 1. September...

errichtete Sempere-Denkmal... Die 10. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten und Ingenieure... Die Errichtung des Sempere-Denkmal in Berlin...

Conariffe und Ausstellungen. Die diesjährige Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke...

Wankler i. W. 1. September. Die für den 4. bis 7. d. Mts. anberaumte Generalversammlung des Gesamtvereins der deutschen Rechts- und Anwaltsvereine... Die Generalversammlung des Gesamtvereins...

Die große Ausstellung der Berliner Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke...

Die große Ausstellung der Berliner Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke...

Die große Ausstellung der Berliner Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke...

Die große Ausstellung der Berliner Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke... Die Ausstellung der Berliner Eisenwerke...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen... Die Provinz Sachsen...

Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 26

Der gute Doktor. Eine Erzählung von J. Henck. „Sie brauchen sich nicht zu genieren, Heppler, ich komme gern. Ich will Ihnen schon jetzt zeigen, daß ich nicht zu den besten Schwiegermüttern gehöre. Es ist doch ein gewaltiger Unterschied, ob eine begabte Person, oder die Mutter der Braut in der Nähe des Kranken sitzt.“

„Ich bin aber nicht krank, ich bin gesund wie ein Fisch im Wasser, ich —“ „Sie wollen sich krank sein? Eigentlich haben Sie recht, wenn Sie so sprechen. Es wäre ja auch ein Skandal, wenn Sie als verlorner Bräutigam, so kurz vor der Hochzeit, Ihren Körper nicht mehr in der Gewalt hätten. Ich habe es zutunlich gleich gesagt, als Sie sich abdrückten — das arme Kind ist und trinkt vor lauter Scham nicht —, das es wohl nicht gefährlich mit Ihrer Krankheit sein würde. Dann ziehen Sie sich nur an und kommen Sie gleich mit uns. Wir warten hier so lange!“

„Ja, wie warten hier so lange!“ fuhr nun der Bürgermeister dawider, hoch erregt, ein Wort anbringen zu können, ohne seine Frau zu erzürnen. Heppler sah keinen Ausweg mehr. Schon wollte er ruid heraus sagen, daß er an eine Heirat mit Justiane Brand überhaupt nicht mehr denke, als für ihr, wie ein rettender Engel, Gertrudis erschien.

„Ah, Besuch — welche Ehre für Herrn Heppler — der Herr und die Frau Bürgermeister — bitte um Entschuldigung, wenn ich Sie gestört habe.“, sagte sie schon auf der Schwelle an.

„Ich möchte noch einige Worte in Familienangelegenheiten mit Ihnen sprechen, lieber Heppler,“ meinte Frau Heppler, ohne die Haushälterin zu beachten. „Sie sind wohl so gut und sorgen dafür, daß wir uns ohne unehrenhafte Anhörer unterhalten können. Vor Diensthöfen kann man sich nicht genug hüten, das weiß ich von meiner Lisette!“

Sie hatte laut genug gesprochen, um auch von Gertrudis verstanden zu werden. Diese trat nun in das Zimmer und stellte sich, die Hände in die Seiten gestemmt, dicht vor den Tisch, hinter dem Frau Brand saß. Ihre Augen funkelten, das rüthliche Mal auf der linken Wange glühte.

„Meinen Sie mit unehrenhaften Anhörer und Diensthöfen mid?“ fragte sie. „Wollen Sie mid mit Ihrer schmutzigen, rothhaarigen Lisette auf eine Stufe stellen?“ „Ja, das soll doch gleich dies und jenes passieren. Wissen Sie, wer ich bin?“ „Sie sind eine ehrbare Wittfrau. Noch lange kein Diensthof, wenn ich auch bei Heppler kein ganzig Bahren Jagen und wasche am Hilde und Lode. Glauben Sie, das hätte ich für das hässliche Lohne gehen? Mid zu einem Knochengraber und Schwiegermutter, wie Sie es sind, wenn ich's so auch noch, was ich auf Heppler's Antrage mid mit Ihrem Zuthun, wenn lange. Bei der mid, was ein Mann fürchten, daß sie ihn mit dem süßen Backenbrotchen die Augen auslöcht, wenn er sie sieht!“

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Gieburg und Gistecken, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verbreitet.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg. Halle a. S. Gegenüber der Post. Nähe des Theaters und der Minnen. Hotel ersten Ranges. L. Acheltsteller.

Hotel zum Kronprinz. Halle a. S. Nähe des Marktes. Sprechzimmer am Bahnhof. Hotel ersten Ranges. Rud. Braheim.



Hotel Continental, Halle a. S. Nähe des Marktes. Sprechzimmer am Bahnhof. Hotel ersten Ranges. Carl Leistner.

Hotel Stadt Dresden. Am Central-Bahnhof Halle a. S. Sprechzimmer und Speiseboden nach allen Richtungen. W. Stünkel, Wetzlar.

Hotel z. gold. Hirsch. Am Central-Bahnhof Halle a. S. Sprechzimmer und Speiseboden nach allen Richtungen. C. Cronc, früher Halle-Collage.

Hotel „Deutscher Hof.“ Nächstgelegenes Hotel am Bahnhof. Neu renovirt. W. Pfeiffer R. Dannenberg.

Walter Reichert's Weingrosshandlung u. Probirstube. Empfecht ihre reinen, gutgeflachten Weine. Fernsprecher 556.

Herm. Heller's Restaurant u. Gartenlocal. Unter der gold. Schiffschiffen 649. Hotel garni. Sprechzimmer am Bahnhof.

Den Grund- und Gebäude-Eigentümern der hiesigen Stadttheile und der angrenzenden Landtheile die ergebende Mitteilung...

Bekanntmachung.

Stetswohl das höchste Wasserwert trotz der andauernden Hitze und des dadurch gesteigerten Wasserverbrauchs nach immer allen Vorkehrungen eintritt...

Hotel goldene Kugel. Wächst gelegenes Hotel 1. Ranges am Bahnhof. W. Pfeiffer Paul Weisswange.

Renelt's Deutsches Sekt-Haus. verbunden mit Weingroßhandlung, ältestes und renommirtestes Weinrestaurant a. Plage.

Grün's Wein-Restaurant. Halle a. S., Rathausgasse 8. Sprechzimmer am Bahnhof. W. Pörtzel.

Hotel du Nord. Leipzigerstr. 55. nächst dem Bahnhof. Sprechzimmer am Bahnhof. H. Fehn.

Hotel Schwarzer Adler. Halle a. S., gr. Steinstr. 24. neu renovirt. M. Schaub & Sohn.

Dalkeiges Weinhaus. alte Weinhandlung. Halle a. S. und Bismarckstr. 11.

Erstes Hamburger Frühstückszimmer. sehr reichhalt. Sprechzimmer am Bahnhof. W. Assmann.

Kunstgewerbe-Ausstellung. Halle a. S., Poststr. 11. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Bur Desinfection. liefert billigt jedes Quantum besten Holländ. Torfmull sowie Holländ. Torfstreu zum Einstreuen für Ställe. Otto Westphal.

Desinfectionsmittel! Gips zum Desinfectiren für Stuben und Ställe für Desinfector, Desinfectantur etc.

Braumann & Stoltze, Halle a. S., Magdeburgerstr. 51. Mit heutigem Tage eröffnete. Langestr. 31, eine zweite Verkaufsstelle meiner Mühlenfabrikate.

Schlurick's Wasserheilstalt. Halle a. S., Hoehstr. 4. Fernsprecher 696. Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Frisch gebr. Bau- & Düngekalk. R. Schrader, Halle a. S., Marienstr. 23.

Bekanntmachung. Der am 12. und 13. ds. Mts. in hiesiger Stadt folgende Vieh- und Kraummart...

Cognac der renommirt. Marken von J. Hennessy & Co. Cognac X X X, von J. & F. Martell Cognac X X X.

Desinfectionsmittel. Säunliche Desinfectionsmittel. Carboljäure, Carbolkalk, Carbolseife, Chorkalk, Creolin, Cijendriol.

Concordia-Theater. Heute, Freitag, den 2. September 1892. am Geburtstage Estor's Leiche.

Gärtner-Verein von Halle und Umgebungen. Sonntag, den 3. September 1892 im goldenen Schiffschiffen.

Bürger-Verein für städtische Interessen. Sonntag, den 3. September, Abends 8 Uhr. Sitzung.

P. Paschek, 103 Leipzigerstr. 103. im Hause des Hrn. Dr. Freytag. Künstl. Zähne und Plombirungen.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt. Prof. Dr. A. Genzmer.

Adler-Apothek. H. Dunkel. Galt Zuckerpulver, Sprechzimmer am Bahnhof. Starke Carboljäure, Coloret.

Tapeten. Heneke Anker, Gr. Auswahl. Billigste Preise. Hermann Bischoff, 4 Gr. Klausstr. 4.

Für Rettung von Trunksucht! Verbind. Anwendung nach 17 Jahren. Karl Pritschow.

Buchdruck-Arbeiten. Großes hochfeines Roggenbrod, dicke, kostene Angewandten, vorzügliches Bräutchen empfecht.

Schutz gegen Cholera. Dr. Böhm's patentirter Leibwärmer! Man zu haben bei Julius Bacher.

